



DBU-Forum Sanfte Medizin für gesunde Tiere

Wie die Umweltbelastung durch Tierarzneimittel verringert werden kann

Dienstag, 16.10.2018

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Tagungsort

DBU Zentrum für Umweltkommunikation, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

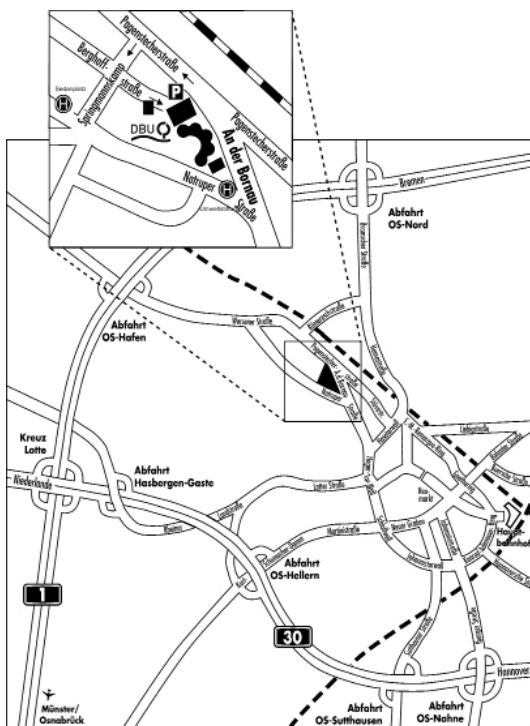
Anreise

Mit Bahn und Bus: Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62 oder 81/82 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in ca. 5 Minuten zum Zentrum für Umweltkommunikation.

Mit dem PKW: Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen).

Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz).

Mit dem Flugzeug: Flughafen Münster-Osnabrück (FMO)



SONDERKONDITIONEN!
Umweltfreundlich Anreisen mit der Deutschen Bahn!

Nähere Informationen unter: www.dbu.de/anreise

Teilnahme

Die **Teilnahme** an der Veranstaltung ist **kostenfrei**. Auf Wunsch wird eine schriftliche Bescheinigung über die Teilnahme an der Veranstaltung ausgestellt.

Bitte melden Sie sich verbindlich bis spätestens **08. Oktober 2018** online an unter: www.dbu.de/VeranstaltungTierarzneimittel

Oder schicken Sie eine E-Mail an Oliver Löffers, DBU Zentrum für Umweltkommunikation, o.loeffers@dbu.de. Unter dieser E-Mail-Adresse stehen wir Ihnen auch gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung. Bitte benachrichtigen Sie uns rechtzeitig, sollten Sie wider Erwarten nicht an der Veranstaltung teilnehmen können. Sie ermöglichen so anderen Interessenten die Teilnahme. Vielen Dank.

 **Anmeldeschluss: 08. Oktober 2018**

Arzneimittelrückstände in der Umwelt sind ein globales Problem. Sie können ein Risiko für die menschliche Gesundheit darstellen und schädigen nachweislich die Umwelt. Rückstände von Tierarzneimitteln finden sich vor allem in Dung und Gülle der behandelten Tiere, können aber auch über die Stallluft mit Staub und Bioaerosolen aus den Ställen ausgebracht werden. Mit den Wirtschaftsdüngern gelangen sie auf die Felder, reichern sich im Boden an und können von da aus auch in Oberflächen-, Grund- oder Trinkwasser verlagert werden. Dabei kommt antimikrobiell wirksamen Stoffen eine besondere Bedeutung zu. Die Entwicklung von Antibiotikaresistenzen macht es zwingend erforderlich, Maßnahmen zur Verminderung des Eintrags von Arzneimitteln in die Umwelt vorzunehmen.

Seit einigen Jahren sinken die Abgabemengen von Antibiotika. Welche Erfahrungen machen Tierärzte und Landwirte

mit den Restriktionen und gestiegenen Dokumentationspflichten? Gewährleistet die derzeitig vielfach praktizierte Verabreichung von Arzneimitteln über Futtermittel und Tränkwasser eine sichere Medikation? Wie sehen zukunftsfähige Strategien aus und welche alternativen Behandlungsmethoden werden derzeit beforscht? Welche Marktchancen und Risiken ergeben sich aus der auch im Ausland betriebenen Forschung zur Reduktion des Antibiotikaeinsatzes bis hin zur antibiotikafreien Fleischproduktion? Lässt sich der Zielkonflikt zwischen Tierschutz und Antibiotikafreiheit auflösen? Welche Chancen und Risiken ergeben sich aus der Forderung, auf die Verwendung einzelner Wirkstoffklassen (Reserveantibiotika) in der Tiermedizin zu verzichten?

Diese und andere Fragen werden in diesem DBU-Forum mit hochrangigen Vertretern aus Wissenschaft, Politik, Tiermedizin und Agrarbranche beleuchtet und diskutiert.

Programm

Einführung

Moderation: Dr. Hans-Christian Schaefer, DBU

- 11:00 Begrüßung und Einführung
Alexander Bonde, Generalsekretär der DBU
- 11:15 Tierarzneimittel in der Umwelt – Vorkommen, Verlagerung und Verbleib
Prof. Dr. Gerd Hamscher, Justus-Liebig-Universität Gießen
- 11:45 Tierarzneimittel in der Umwelt – Bedeutung und Handlungsoptionen
Prof. Dr. Heidi Foth, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

12:15 Mittagspause

Beispiele aus Forschung und Praxis

Moderation: Dr. Hans-Christian Schaefer, DBU

- 13:15 Ansätze zur Reduktion von Tierarzneimitteln in die Umwelt durch Veterinärprodukte und -technologien
- Entwicklung einer umweltfreundlichen Alternative für ein Hormonpräparat in der Schweinehaltung
Dr. Haukur Sigmarsson, Universität Leipzig
 - Einsatz von Milchsäurebakterien gegen Infektionen der Milchdrüse beim Milchrind
Prof. Dr. Volker Krömker, Hochschule Hannover
 - ARTILYSIN®: Antimikrobielle Proteine gegen Zehenhautentzündung
Dr. Manfred Biebl, Lisando GmbH, Regensburg
 - Bakteriophagen als Antibiotikaersatz in der Geflügelhaltung
Dr. Hansjörg Lehnher, PTC Phage Technology Center GmbH, Böhnen

- Veterinärarzneimittel sicher verabreichen – neue Darreichungsformen und Technologien
Dr. Jessica Meißner, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
- Reduktion des Antibiotikaeinsatzes in der Schweinehaltung – Erfahrungen aus Dänemark
Trine Vig Tamstorf, Danish Agriculture & Food Council

14:30 Kaffeepause

Podiumsdiskussion

Moderation: Dr. Maximilian Hempel, DBU

15:00 Wie können wir die Umweltbelastung durch Tierarzneimittel vermindern?

- Dr. Heinrich Bottermann, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
- Dr. Jutta Klasen, Umweltbundesamt
- Prof. Dr. Manfred Kietzmann, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
- Trine Vig Tamstorf, Danish Agriculture & Food Council
- Dr. Matthias Link, Tierärztekammer Niedersachsen
- Dr. Sabine Schüller, Bundesverband für Tiergesundheit (angefragt)

16:30 Fragen aus dem Publikum

17:00 Ende der Veranstaltung